

**Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2020/028**

Ortschaftsverwaltung Jesingen

Federführung: Gmelin, Marianne
Telefon:

AZ:
Datum: 09.01.2020

Erweiterung Kindergarten "Im Käppele"

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ortschaftsrat Jesingen	Anhörung	öffentlich	27.01.2020
Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)	Vorberatung	nicht öffentlich	28.01.2020
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	05.02.2020

ANLAGEN

Anlage 1 - Präsentation Varianten Kigaerweiterung Im Käppele

BEZUG

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:
Mitzeichnung von: 110, 210, 230, 340, BM

i.V. Riemer
Erster Bürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

- Wohnen (Priorität 1)
- Bildung (Priorität 2)
- Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
- Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
- Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
- Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
- Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
- Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
- Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
- Kultur (Priorität 10)
- Tourismus (Priorität 11)

Leistungsziel:

Maßnahme:

EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Einmalige finanzielle Auswirkungen
- Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge: 840.000 Euro

Im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle	
Sachkonto	

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	02
Produktgruppe	36.50
Investitionsauftrag	702365042003
Sachkonto	78710000

Ergänzende Ausführungen:

Im Haushalt sind für die Kindergartenerweiterung des Käppele Mittel in Höhe von 600.000 Euro (inkl. Außenanlagen) finanziert. Die Kostenschätzung liegt aktuell bei 840.000 Euro. Die Finanzierung der restlichen 240.000 Euro kann mit den noch verfügbaren Mitteln auf dem Investitionsauftrag 702113332001 "Erwerb von Grundstücken Jesingen" im Haushaltsjahr 2019 gedeckt werden.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

- Finanzielle Auswirkungen in der Folge
- Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

Ausführungen:

Die Baukosten werden investiv gebucht und belasten über die Abschreibungen den Ergebnishaushalt. Die Abschreibungszeit beträgt 33 Jahre. Bei einer geplanten Investition von 840.000 Euro müssen daher Abschreibungen in Höhe von 25.454 Euro pro Jahr erwirtschaftet werden.

Auf Grundlage der derzeitigen Betreuungsform (35 Std. Betreuungszeit pro Woche) ergibt sich aktuell ein Personalbedarf von rund 2,4 VZÄ. Der Arbeitgeber-Gesamtaufwand für eine Erzieherstelle (100 %; EG S 8 a TVSuED, St. 3, inkl. Jahressonderzahlung) beträgt rd. 53.500 Euro/Jahr. Auf dieser Grundlage ist mit Personalkosten in Höhe von rund 129.000 € zu rechnen. Bei einer Erweiterung der Betreuungszeiten, was auf lange Sicht sinnvoll erscheint, ist entsprechend mit höheren Personalkosten zu rechnen.

ANTRAG

1. Realisierung des Anbaus am Kindergarten „Im Käppele“ durch einen Generalunternehmer in Holzelemente- oder Modulbauweise vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts durch das Regierungspräsidium Stuttgart.
2. Genehmigung einer außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 240.000 Euro auf Auftrag 702365042003 Kostenart 78710000 „Kiga Käppele Erweiterung“ Deckung über Auftrag 702113332001 Kostenart 78210000 „Erwerb von Grundstücken Jesingen“ sowie Übertragung der Mittel nach 2020 per Ermächtigungsübertrag.

ZUSAMMENFASSUNG

Der Bedarf an Kindergartenplätzen im Teilort Jesingen kann auf längere Zeit mit den bereits existierenden Plätzen nicht gedeckt werden. Bereits ab dem Kindergartenjahr 2020/21 besteht ein hoher Bedarf an zusätzlichen Plätzen, weshalb die Baumaßnahme höchste Priorität hat.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Im September 2018 beauftragte die Verwaltung die Erstellung einer Standortanalyse zum Kindergarten Jesingen. Mit der Analyse wurde untersucht, ob Kapazitäten im leerstehenden Altbau der Jesinger Grundschule genutzt werden können, um den erhöhten Bedarf an Betreuungsplätzen in Jesingen zu erfüllen.

In der Investitionsklausurtagung des Gemeinderates am 28. Juni 2019 hat die Verwaltung vorgeschlagen, den Kindergarten „Im Käppele“ um eine Kindergartengruppe zu erweitern, damit der Bedarf kurzfristig gedeckt werden kann.

Um die Bauzeit zu verkürzen, sollte die Baumaßnahme in modularer Bauweise durch einen Generalunternehmer erfolgen. Damit die vorbereitenden Planungen sofort beginnen konnten, hat der Ortschaftsrat Jesingen einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 50.000 Euro im September 2019 zugestimmt.

Im Dezember 2019, fand eine Besprechung mit Teilnehmern der Verwaltung und dem beauftragten Architekturbüro statt, bei der die Vorentwurfsplanung des Kindergartenbaus vorgestellt wurde. Die Terminalschiene zur Umsetzung und Bezug des Anbaus wurde vom Architekten mit dem 3. Quartal 2021 angegeben. Die Verwaltung hielt diesen Termin für nicht vertretbar und der Architekt wurde beauftragt, die Terminalschiene mit Systemherstellern abzustimmen und alternativ Containerlösungen zu untersuchen.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Jesingen am 7. Januar 2020 stellte der beauftragte Architekt der Verwaltung 3 Varianten vor, verknüpft mit einer Terminalschiene der Fertigstellung in Holzelement- oder Modulbauweise bis Oktober 2020. Dieser Fertigstellungstermin wird seitens der Verwaltung als zu optimistisch erachtet. Vorgeschlagen werden:

Variante 1: Containeranlage, Gesamtkostenschätzung ca. 670.000 Euro

Variante 2: Neubau konventioneller Holzbau, Gesamtkostenschätzung ca. 825.000 Euro

Variante 3: GU schlüsselfertiger Holzbau, Gesamtkostenschätzung ca. 840.000 Euro

Details dieser Varianten sind als Anlage 1 zur Sitzungsvorlage beigefügt.

Der Ortschaftsrat Jesingen hat sich mehrheitlich für eine Generalunternehmerausschreibung in Holzelemente- oder Modulbauweise zum Preis von 840 000 Euro (Kostenschätzung) mit dem schnellmöglichen Fertigstellungszeitpunkt ausgesprochen.

Gründe für diese Entscheidung zugunsten des dauerhaften Realisierungsansatzes sind die Nachhaltigkeit des Baustoffes „Holz“ und die Wahrscheinlichkeit, dass die ins Auge gefasste Ansiedlung eines Kindergartens an der Grundschule, unter Aufgabe des Standortes Käppele, wegen der prognostizierten Baukosten (s. Standortanalyse vom Sep 2018 durch Bankwitz Architekten) in den nächsten 15 Jahren nicht realisiert werden kann.

Termine:

Januar 2020	Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (LPH 3)
Februar 2020:	Erstellung und Einreichung Baugesuch (LPH 4)
Februar 2020:	Vorbereitung und Durchführung eines Teilnahmewettbewerbs für die GU-Ausschreibung
Februar – Ostern 2020:	Vorbereitung, Veröffentlichung und Laufzeit funktionale GU-Ausschreibung
Ende April 2020:	Auswertung der funktionalen GU-Ausschreibung und Vergabe
Mai – November 2020	Planung und Umsetzung durch Generalunternehmer
Dezember 2020	Bezug

Die Verwaltung wird die Realisierung prioritär betreiben und alle Möglichkeiten zur Reduzierung von Planungs- und Bauzeit nutzen.